

> Protestanten ohne Protest Die evangelische Kirche der Pfalz im Nationalsozialismus

Herausgegeben von Christoph Picker, Gabriele Stüber, Klaus Bümlein, Frank-Matthias Hofmann unter Mitarbeit von Christine Lauer und Martin Schuck, 2 Bände, Speyer (Verlagshaus Speyer)/Leipzig (Evangelische Verlagsanstalt), 2016, 911 S., 59,90 Euro, ISBN 978-3-939512-79-0

Mit Beiträgen von Walter Becker, Christof Beyer, Frank Biebinger, Friedhelm Borggrefe, Theo Brendel, Klaus Bümlein, Eberhard Cherdron, Joachim Conrad, Thomas Fandel, Klaus Fitschen, Karl-Heinz Fix, Helmut Foth, Norbert Friedrich, Andreas Funke, Manfred Gailus, Günter Geisthardt, Charlotte Glück, Friedhelm Hans, Siegfried Hermle, Traudel Himmighöfer, Frank-Matthias Hofmann, Ingo Holzapfel, Karin Kessel, Hans Kirsch, Caroline Klausing, Julia Kratz, Christoph Krauth, Heike Kronenberg, Ulrich Kronenberg, Doris Lambers-Petry, Michael Landgraf, Christine Lauer, Karlheinz Lipp, Ulrich Loschky, Franz Maier, Michael Martin, Kurt Molitor, Andreas Mühling, Helge Müller, Wolfgang Müller, Jürgen Karl Neumann, Pia Nordblom, Harry Oelke, Roland Paul, Albrecht Pendt, Christoph Picker, Marc Prowe, Jörg Rauber, Daniel Rittenauer, Walter Rummel, Markus Sasse, Christian Schad, Carolin Schäffer, Martin Schuck, Erich Schunk, Werner Schwartz, Monika Storm, Gabriele Stüber, Michael Tilly, Martin Vatter, Siegrun Wipfler-Pohl, Hannes Ziegler

Im Anschluss an die Buchvorstellung besteht die Möglichkeit, das Handbuch zum Vorzugspreis von 50 Euro zu erwerben. Danach ist es zum regulären Preis erhältlich beim

Verlagshaus Speyer
Beethovenstraße 4
67346 Speyer
Telefon 0 62 32/2 49 26
info@verlagshaus-speyer.de

Auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Protestanten ohne Protest

> Die evangelische Kirche der Pfalz im
Nationalsozialismus: Einladung zur Buchvorstellung

> 18. April 2016, 19 Uhr

Historisches Museum der Pfalz, Speyer

Ein Projekt der Evangelischen Kirche der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)



Die Einladung

> Buchvorstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

60 Autorinnen und Autoren haben im Auftrag der Evangelischen Kirche der Pfalz unter Federführung der Evangelischen Akademie und mit maßgeblicher Unterstützung des Zentralarchivs der Evangelischen Kirche der Pfalz ein umfangreiches Handbuch zur Geschichte der Landeskirche in der NS-Zeit erarbeitet. Das Buch wird jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt.

Protestantismus und Nationalsozialismus gingen in der Pfalz weitgehend Hand in Hand. NS-Funktionäre sahen sich als gute Protestanten, Kirchenvertreter waren zum Teil begeisterte Nationalsozialisten. Einen ausgeprägten ‚Kirchenkampf‘ gab es in der Pfalz nicht.

Das zweibändige Werk bietet erstmals ein differenziertes und strukturiertes Gesamtbild der Geschichte der Landeskirche in der Zeit des Nationalsozialismus. Durch eine konsequente Einbettung in überregionale, politische und alltagsgeschichtliche Zusammenhänge will es das Nachdenken über die NS-Geschichte insgesamt anregen. Es weiß sich den Standards geschichtswissenschaftlicher Forschung verpflichtet und ist zugleich auch für Nichtfachleute mit Gewinn zu lesen.

Die Präsentation soll nicht nur die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit vorstellen, sondern auch zum Weiterdenken anregen. Welche Konsequenzen ergeben sich für die Erinnerungskultur innerhalb und außerhalb der Kirche? Was lässt sich aus der Geschichte lernen? Zur Buchvorstellung und zum Weiterdenken laden wir Sie herzlich ein.

Christian Schad
Kirchenpräsident

Dr. Christoph Picker
Akademiedirektor

Das Programm

> Dienstag, 18.04.2016

- 19:00 Uhr** Eröffnung
Kirchenpräsident Christian Schad
- 19:20 Uhr** Die evangelische Kirche der Pfalz im Nationalsozialismus – eine Bilanz
Dr. Christoph Picker,
Akademiedirektor
- 19:45 Uhr** Aus der Geschichte lernen? – Ausblick
Michael Garthe,
Chefredakteur der Tageszeitung
‚Die Rheinpfalz‘
- 20:15 Uhr** Gespräche mit Referenten, Herausgebern und Autoren bei Getränken und Brezeln

Wir bitten um Anmeldung bis zum 11. April 2016 mit beiliegender Antwortkarte oder per E-Mail an die

Evangelische Akademie der Pfalz
Luitpoldstraße 10
76829 Landau
0 63 41/9 68 90-30
info@eapfalz.de